

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/08/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Hauptausschusses am 19.09.2011, Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:59 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi	beratend
Herr Jörg Hansen	i. V. f. StV Löwer
Herr Detlef Levenhagen	
Frau Susanne Philipp-Richter	
Herr Hinrich Schmick	ab TOP 5
Frau Doris Unger	i. V. f. StV Wilmer
Herr Roland Wilde	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Klaus Butzek	Seniorenbeirat - bis TOP 11
Herr Jan-Christian Ebert	KiJuB - bis TOP 11
Frau Karen Schmick	bis TOP 5

Verwaltung

Herr Michael Sarach	
Herr Horst Kienel	
Herr Fabian Dorow	
Frau Beate Janke	bis TOP 9
Herr Mathias Schuster	Auszubildender
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin

Entschuldigt fehlen

Stadtverordnete

Frau Monja Löwer
Frau Petra Wilmer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

- 1 . Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 . Festsetzung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 22.08.2011
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 . Einwohnerversammlung am 29.11.2011
 - 5.2 . Förderung der Städtepartnerschaften/Benennung der Beauftragten
 - 5.3 . Einrichtung eines Links, damit Gesetzesblätter, größere Dateien etc. von den Stadtverordneten und Bürgerlichen Mitgliedern abgerufen werden können
 - 5.4 . Vorstellung des neuen Berichtswesens und des Berichtsportals durch den Landrat des Kreises Pinneberg
 - 5.5 . Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 30.11.2010
- Fortführung der Zukunftswerkstatt -
 - 5.6 . Nachbetrachtung Ahrensburger Sommertour
- 6 . Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2011
- 7 . Einführung eines Entgeltes für die Nutzung des Lehrschwimmbeckens im badlantic **2011/094**
- 8 . Verstärkung der Schulsozialarbeit in der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten mit Mitteln des Landes und des Bundes **2011/096**
- Einrichtung einer befristeten Planstelle
- 9 . Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 **2011/028**
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2011
- 10 . 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg **2011/093**
- 11 . Verschiedenes
 - 11.1 . "Stormarn kocht auf"
 - 11.2 . Marktbeirat

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Behandlung der Tagesordnungspunkte „Bericht des Bürgermeisters“ und „Verschiedenes“ in nicht öffentlicher Sitzung gemäß § 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anschließend stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses der mit der Einladung vom 12.09.2011 versandten Tagesordnung mit der erforderlichen Mehrheit zu.

3. **Einwohnerfragestunde**

Eine Vertreterin vom Schulelternbeirat der Heimgartenschule weist auf die Erforderlichkeit der Stelle für einen Schulsozialpädagogen im Hinblick auf den Brennpunkt in der Gemeinschaftsschule am Heimgarten und den Bedarf von Sozialpädagogen auch bedingt durch das Neubaugebiet Erlenhof hin und bittet den Ausschuss, dieser Stelle zu zustimmen.

Frau Tammerna erklärt, dass die Sozialberatungsstelle der evangelischen Kirche demnächst eingestellt wird und bittet zu prüfen, ob die Aufgaben anderweitig wahrgenommen werden können.

Bürgermeister Sarach wird diesbezüglich Kontakt mit dem Kreis aufnehmen.

4. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 22.08.2011**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Einwohnerversammlung am 29.11.2011

Da Herr Bürgervorsteher Bandick zu dieser Sitzung entschuldigt ist, teilt Bürgermeister Sarach auf Bitte von Herrn Bürgervorsteher Bandick mit, dass die kommende Einwohnerversammlung am 29.11.2011 in der Reithalle stattfindet. Das Ingenieurbüro Wittor und der Fachbereich IV werden einen Vortrag über den Straßenzustand in Ahrensburg halten. Hierbei handelt es sich um die Anregung von Einwohnern.

5.2. Förderung der Städtepartnerschaften/Benennung der Beauftragten

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 21.03.2011 der Richtlinie zur Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften zugestimmt.

Die Pflege und Förderung der Städtepartnerschaften soll unter anderem **durch einen Beauftragten pro Partnerstadt** wahrgenommen werden. Der Hauptausschuss benennt die jeweiligen Beauftragten. Der Beauftragte muss nicht Stadtverordneter sein. Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Anregung und Unterstützung von Kontakten und Begegnungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen in den Partnerstädte,
- Betreuung von Bürgergruppen aus den Partnerstädten bei einem Besuch in Ahrensburg,
- Durchführung von Aktivitäten,
- Hilfe beim Abbau sprachlicher Barrieren,
- Einwerbung von Spenden und Durchführung von Hilfsmaßnahmen.

Frau Behr wird als Beauftragte für Feldkirchen benannt und Herr Haase als Beauftragter für Viljandi. Es sind somit noch Beauftragte für Ludwigslust und Esplugues zu benennen.

Darüber hinaus sind die Fraktionen aufgefordert, einen Vertreter und einen Stellvertreter ihrer Fraktion für die Arbeitsgruppe zu benennen.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, je einem Vertreter der Fraktion und der dem Beauftragten für jede Fraktion zusammen.

Vorgesehen ist, dass die Arbeitsgruppe im November tagt. Ein konkreter Termin ist noch festzulegen.

5.3. Einrichtung eines Links, damit Gesetzesblätter, größere Dateien etc. von den Stadtverordneten und Bürgerlichen Mitgliedern abgerufen werden können

An die Verwaltung wurde der Wunsch herangetragen, größere Anlagen und Dokumente, die nicht im Sitzungsdienst hinterlegt sind, den Stadtverordneten über das Internet zur Verfügung zu stellen. Über das Programm Session-Net ist es möglich, diese Dokumente auf dem Ahrensburger Web-Server direkt zur Verfügung zu stellen. Alle Benutzer, die das Recht haben, sich im Ratsinformationssystem anzumelden, können ab sofort darauf zugreifen (**siehe Anlage**).

5.4 Vorstellung des neuen Berichtswesens und des Berichtsportals durch den Landrat des Kreises Pinneberg

Der Landrat des Kreises Pinneberg möchte sein neues Berichtswesen und Berichtsportale vorstellen. Grund ist, dass Politiker und Verwaltungsführungskräfte sich über die Informationsflut, die schlechte Qualität und die verspätete Bereitstellung von Informationen beklagen.

Hierzu ist die Politik und Verwaltung am **Dienstag, dem 01.11.2011, ab 12:30 Uhr** in die Kreisverwaltung Pinneberg, Kurt-Wagner-Str. 11, 25337 Elmshorn, eingeladen (**s. Anlage**).

5.5 Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 30.11.2010 - Fortführung der Zukunftswerkstatt -

Die Verwaltung berichtet, dass die Anregung des Herrn Siemers aus der Einwohnerversammlung mit Fortführung der Zukunftswerkstatt aufgrund von Abstimmungen voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses behandelt werden kann.

5.6. Nachbetrachtung Ahrensburger Sommertour

Bürgermeister Sarach erklärt, dass ein Bericht „Nachbetrachtung Ahrensburger Sommertour“ aufgrund der fehlenden Bauhofsrechnung in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses erfolgen wird.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2011

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschussmitgliedern wird nachgereicht.

Der Hauptausschuss nimmt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

**8. Verstärkung der Schulsozialarbeit in der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten mit Mitteln des Landes und des Bundes
- Einrichtung einer befristeten Planstelle**

Bürgermeister Sarach berichtet auf Anfrage, dass Landesmittel für den Kreis Stormarn auf Grundlage der Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit und Leitlinien zur Förderung des Modelprojektes „Hand in Hand“ bereit gestellt werden.

Die Mittel des Bundes für Schulsozialarbeit werden vom Kreis verteilt. Der Kreis hat mit Schreiben vom 01.07.2011 mitgeteilt, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss des Kreises das endgültige Verteilerverfahren am 05.09.2011 beschließen wolle. Beschlossen wurde jedoch der Verteilerschlüssel. Die endgültige Summe zur Verteilung ist vom Kreis noch nicht festgelegt. Insgesamt ist die Finanzierung der Einrichtung einer befristeten Planstelle über das Jahr 2011 hinaus durch Zuschüsse vom Kreis oder Land nicht sichergestellt.

Ausschussmitglied Wilde erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass die zusätzliche Stelle für Schulsozialarbeit dringend erforderlich sei, da es sich bei der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten um einen „echten Brennpunkt“ handele. Nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte unabhängig von der Gewährung von Zuweisungen und Zuschüsse die Einrichtung der Planstelle bis zum 31.12.2013 erfolgen. Stadtverordneter Wilde beantragt, die Stelle für die schulische Erziehungshilfe (**Anlage 2**) bis zum 31.12.2013 zu befristen.

Außerdem beantragt er, den zweiten Satz des Beschlussvorschlages der Vorlage 2011/096 zu streichen. Dieser lautet wie folgt: „Die Planstelle wird nur solange und in dem Stundenumfang besetzt, wie die anfallenden Personalkosten durch Zuschüsse vom Kreis oder Land gedeckt sind.“

Ausschussmitglied Möller hat zwar aus formalen Gründen Bedenken, da die Schulsozialarbeit und somit auch die Übernahme der Kosten in den Zuständigkeitsbereich des Landes fallen und es sich somit um eine unzulässige Aufgabenübertragung an die Kommunen handele. Aufgrund des Bedarfs und der Notwendigkeit der Planstelle wird die SPD-Fraktion jedoch der Bereitstellung dieser Stelle zustimmen.

Ausschussmitglied Schmick stimmt den Ausführungen des Ausschussmitgliedes Wilde zu. Auch wenn es sich um eine Angelegenheit des Landes handele, kritisiert sie grundsätzlich die Auflösung der Fritz-Reuter-Schule mit der Folge, dass entsprechende Schulsozialpädagogen an der Gemeinschaftsschule eingestellt werden müssten.

Ausschussmitglied Hansen unterstützt ebenfalls die Einrichtung einer Stelle für einen Schulsozialpädagogen.

Ausschussmitglied Bellizzi sieht in der Bereitstellung der schulischen Erziehungshilfe ausschließlich eine Aufgabe des Landes. Durch die Nichtbewilligung der Stelle erhofft er sich, einen erhöhten Druck auf das Land auszuüben, damit diese die entsprechenden Stellen bereit stellen bzw. die Kosten vollständig übernehmen.

Es besteht Einvernehmen der Selbstverwaltung und der Verwaltung, dass nicht nur der Bürgermeister auf Ministerialebene und beim Kreis, sondern auch die Selbstverwaltung auf politischer Ebene sich für die Übernahme der Kosten durch das Land einsetzen wird.

Anschließend wird wie folgt über den Antrag des Ausschussmitgliedes Wilde abgestimmt:

„Die Stelle für die schulische Erziehungshilfe (**Anlage 2**) ist bis zum 31.12.2013 zu befristen.“

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Dem Antrag ist somit zugestimmt.

Anschließend wird über den weiteren Antrag des Ausschussmitgliedes Wilde abgestimmt:

„Der zweite Satz des Beschlussvorschlages wird gestrichen. Dieser lautet wie folgt: „Die Planstelle wird nur solange und in dem Stundenumfang besetzt, wie die anfallenden Personalkosten durch Zuschüsse vom Kreis oder Land gedeckt sind.“

Abstimmungsergebnis: **5 dafür**
2 Enthaltungen

Dem Antrag ist somit zugestimmt.

Anschließend wird wie folgt über den geänderten Beschlussvorschlag, der wie folgt lautet, abgestimmt: „Für die schulische Erziehungshilfe (**Anlage 2**) wird bis zum 31.12.2013 eine befristete 30-Std.-Planstelle eingerichtet.“

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

**9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
- Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan 2011**

Im Rahmen der Beratungen zum 1. Nachtragsstellenplan werden folgende Stellen auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wilde erläutert:

Eine Orga-Untersuchung bei der Planstelle 114/2011 ergab, dass eine Beschäftigung in Teilzeit mit 32 Stunden ausreichend sei. Gleichzeitig wurde die ehemalige Beamtenstelle 114/2011 mit der Angestelltenstelle 26/2011 getauscht.

Des Weiteren bittet er um Erläuterung zu der Bemerkung „Besitzstandswahrung 2031 Hauptausschuss vom 12.02.2001“ zur Stelle 72/2011

Anmerkung der Verwaltung:

Im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses am 12.02.2001 wurde die Besitzstandswahrung (Erhalt der bisherigen Vergütungsgruppe) für den Stelleninhaber bei Wechsel vom Ordnungsamt in die Verkehrsaufsicht beschlossen.

Entsprechend dem vorangegangenen Beschluss „Für die schulische Erziehungshilfe bis zum 31.12.2013 eine befristete 30-Std.-Planstelle bei der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten einzurichten“ wird die Bemerkung für die Planstelle 104/2011 wie folgt geändert: „Teilzeit 30 h befristet bis zum 31.12.2013“.

Über die Erforderlichkeit der Erfüllung der Aufgabe „Erhalt des Straßennetzes“ besteht grundsätzlich Einvernehmen. Ein Ausschussmitglied vertritt die Auffassung, dass die neue Stelle bei Verzicht auf Neubauprojekte wie die Nordtangente entbehrlich sei.

Ein weiteres Ausschussmitglied erklärt, dass versucht werden sollte, die Stelle durch Umorganisation in anderen Fachbereichen bereit zu stellen.

In der Diskussion kommt der Hauptausschuss überein, den Nachtragsstellenplan in dieser Sitzung nicht zu beschließen, da eine Beratung über die Bereitstellung dieser Stelle in den Fraktionen erfolgen soll. Der Nachtragsstellenplan soll ohne Empfehlung des Hauptausschusses in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2011 behandelt werden.

Bürgermeister Sarach berichtet, dass im Rahmen der Behandlung des Stellenplanes 2012 statt des vom Hauptausschuss ursprünglich angeforderten Berichtes zum Thema „Aufgabenkritik“ eine Zusammenstellung zur Personalentwicklung in den nächsten 10 Jahren vorlegen wird. Daraus wird erkennbar, welche Stellen mit welchen Aufgaben aufgrund der natürlichen Fluktuation frei werden.

10. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 der Stadt Ahrensburg

Die Verwaltung stellt die den Hauptausschuss betreffenden Positionen im Finanzhaushalt vor (Vorlagen-Nummer 2011/93 Seite 11):

- a) Laufende Nummer 3 (Brandschutz / einmalige Gebäudeunterhaltung; Ölabscheider für Ortswehr am Weinberg)
Die Anschaffung eines Ölabscheiders ist erforderlich, um den Einsatzkräften nach dem Einsatzgeschehen die Reinigung der Fahrzeuge zu ermöglichen, damit die Fahrzeuge zügiger wieder einsatzbereit sind.
- b) Laufende Nummer 11 (badlantic / Defizitzuschuss; Unterdeckung 2011 wurde angepasst, StVO 23.05.2011)
- c) Laufende Nummer 12 (badlantic / Defizitzuschuss; Gem. Jahresabschluss ergibt sich für 2010 eine Nachzahlung von 123.000 €)

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nummer 2011/93, insbesondere der Ziffern 3,11 und 12, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
1 dagegen**

11. Verschiedenes

11.1. "Stormarn kocht auf"

Bürgermeister Sarach informiert den Ausschuss über die gelungene Veranstaltung „Stormarn kocht auf“ mit zahlreichen Besuchern und gutem Wetter. Dabei bedankt er sich auch bei allen, die für die Vorbereitung von „Stormarn kocht auf“ verantwortlich waren.

11.2. Marktbeirat

Mehrere Ausschussmitglieder bitten in Zukunft bei der Terminvergabe darauf zu achten, dass es bei dem Sitzungstermin Marktbeirat zu keiner Überschneidung mit anderen Sitzungsterminen kommt und die Einladung rechtzeitig versandt wird.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzender

Birgit Reuter
Protokollführerin